



WIR. machen Klagenfurt

Liste 3 / Markus Geiger

Auszug aus dem Wahlprogramm der Klagenfurter Volkspartei



INHALT

Bauen &
Wohnen **4**

Klima &
Umwelt **14**

Gesundheit &
Epidemievorsorge **6**

Digitalisierung **16**

Arbeit &
Wirtschaft **8**

Kunst &
Kultur **18**

Mobilität **10**

Sicherheit **20**

Familie &
Gemeinschaft **12**

Nachhaltigkeit **22**

Unsere
Kandidaten **24**

Liebe Klagenfurterinnen! Liebe Klagenfurter!

Die aktuelle Situation rund um die COVID-19-Pandemie stellt uns alle vor ungeahnte Herausforderungen. In so gut wie allen Bereichen stehen wir vor einer notwendigen Phase des Wiederaufbaus. Die Pandemie hat aber nicht nur negative Auswirkungen. So ist uns etwa wieder bewusst geworden, welch ein großes Glück es ist, Freunde und Familie zu haben – der kleinste gemeinsame Nenner unseres sozialen Gefüges.



Jetzt trotzdem in Kontakt zu bleiben, ist dank neuer digitaler Umgangsformen möglich. Hier zeigt sich nun nicht nur, wie viele unnötige Wege wir vorher gegangen sind und wie effizient gearbeitet werden kann, wenn der Wille zur Erneuerung da ist. Wir sehen auch, wo wir noch Lern- und Aufholbedarf haben. Um diese Krise gut meistern zu können, braucht es stabile politische Verhältnisse und Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen, sich mit ExpertInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen umgeben und die richtigen Schritte für eine gute Zukunft setzen.

Wir wollen uns unterschiedlichen Themen intensiv widmen – von Gesundheit und Prävention über Bildung und Umweltschutz bis hin zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. In jedem dieser Felder haben wir in Klagenfurt Potenzial, können neue Arbeitsplätze schaffen und so gemeinsam an einer besseren Zukunft für uns alle bauen. Bitte helfen Sie mit, Klagenfurt noch lebenswerter zu machen.

Markus Geiger

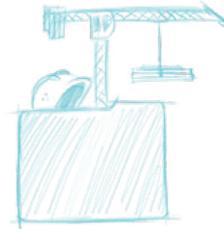
Ihr Markus Geiger
Bürgermeisterkandidat

BAUEN & WOHNEN

Der urbane Wohnbau steht in Zukunft gleich vor mehreren Herausforderungen. In der Zukunft ist Wohnraum gefragt, der mit den neuen Lebenskonzepten der Menschen mithalten kann – ob jung oder alt. Gleichzeitig sollten zeitgemäße Wohnkonzepte auch die Nachhaltigkeit nicht außer Acht lassen, denn Bauen spielt in der CO₂-Bilanz eine wichtige Rolle. Abhilfe schaffen nachhaltige Baustoffe wie etwa Holz. Klagenfurt ist eine ausgesprochen lebenswerte Stadt. Damit das auch so bleibt, müssen wir uns trauen, neue Wege zu gehen – von grünen Dachgärten über transparentes Widmungsmanagement bis hin zu konsumfreien Zonen.



Wir wollen:



- Mehr Grün auf den Dächern der Stadt: Nutzung von Flachdächern für Dachgärten und Wasserspeicher
- Nachhaltige Energie: Photovoltaikanlagen auf den Dächern Klagenfurts
- Reorganisation der Stadtplanung betreffend nachhaltiger Baustoffe, Baukultur und Energieeffizienz
- Keine neue Verdichtung: kompaktes und höheres Bauen gegen den Flächenfraß
- Nutzungsmix: Stadtquartiere, in denen wir gerne wohnen, leben und arbeiten
- Vermehrter Einsatz ökologischer Baustoffe wie z. B. Holz (bindet aktiv CO₂)
- Mehr Mittel für nachhaltige Stadtprojekte
- Neubauten mit ÖGNI-Platin-Zertifikat
- Transparente Flächenwidmung und schnellere Bauverfahren mit elektronischem Akt
- Generationenwohnen für einen stärkeren Zusammenhalt in der Gesellschaft: neue Wohnformen für Jung und Alt
- Die Stadt ist für alle da: Aufwertung des öffentlichen Raums durch die Förderung konsumfreier Zonen
- „Co-Living“: Gemeinschaftliche Wohnprojekte unter einem Dach gegen den grassierenden Leerstand in der Innenstadt



GESUNDHEIT & EPIDEMIEVORSORGE

Der medizinische Fortschritt hat unser Leben revolutioniert. Wir leben länger, einst tödliche Krankheiten sind nun heilbar, Risikofaktoren sind schon vor der Geburt bekannt. Prävention in der Gesundheit wird immer mehr zum Lifestyle, so wird unser höchstes Gut zum Statussymbol – nicht nur körperlich, sondern auch sozial und psychisch. Jede Bürgerin und jeder Bürger wird damit zu mehr Selbstverantwortung für seine bzw. ihre Gesundheit verpflichtet. Etwa durch einen gesunden Lebensstil oder regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen. Nur wer gesund ist und arbeiten kann, kann sich seinen eigenen Wohlstand erhalten.



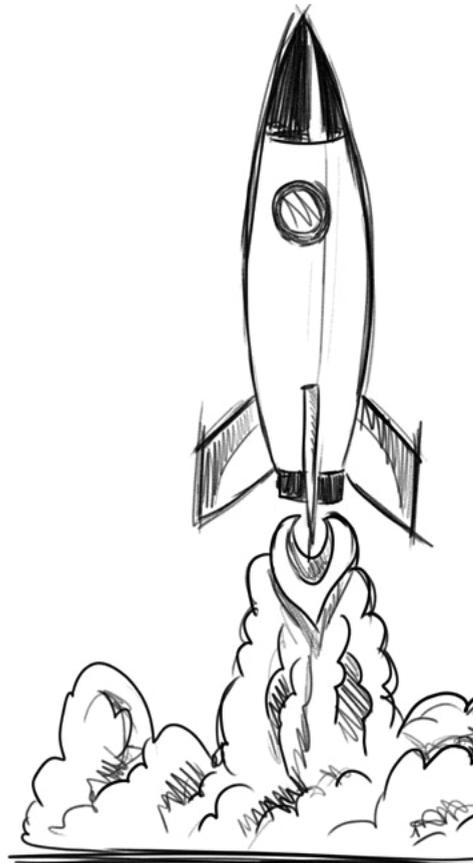
Wir wollen:



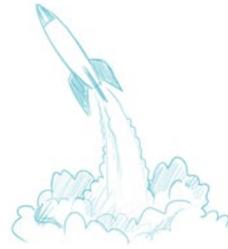
- Pandemievorsorge: Bevorratung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel
- Schulterschluss zwischen Privatkliniken und Landeskrankenhäusern
- Digitalisierung in den Krankenhäusern ausbauen
- Förderung betrieblicher Gesundheitsvorsorge in Klagenfurter Unternehmen
- Lebensqualität durch Freizeit & Sport: Ausbau öffentlicher Sportstätten
- Mentale Gesundheit für die Jüngsten: Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gesund von Anfang an: Prävention bereits in Kindergärten und Schulen
- Fit mach mit: Anreize für gesunde Mobilität und Sportkurse in der Bevölkerung
- Schaffung gesunder Wohn- und Lebensverhältnisse: weniger Umweltbelastungen, Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung, Förderung ökologischer Gebäudesanierung
- Klagenfurt braucht ein Gesundheitsinstitut: Forschung und Förderung in den Bereichen Prävention, Sport, Ernährung und Auswirkung des Klimawandels auf die Gesundheit

ARBEIT & WIRTSCHAFT

Eine unserer Kernkompetenzen als Klagenfurter Volkspartei liegt in der Wirtschaft. Die wirtschaftliche Konstanz, die wir seit Jahrzehnten gewohnt sind, hat sich aufgrund der Corona-Krise in Luft aufgelöst – turbulente Zeiten kommen auf uns zu. Als Klagenfurter Volkspartei sehen wir unsere Aufgabe darin, Klagenfurt wirtschaftlich so stark zu machen, dass auch Krisen überwunden werden können. Das beginnt bei der Sicherung von Ausbildungsplätzen, geht über die Hebung des heimischen Bildungsniveaus bis hin zur ständigen Weiterbildung Berufstätiger. Nur so kann Klagenfurt weiterhin ein stabiler Wirtschaftsstandort bleiben, der für Krisen und kommende Herausforderungen gewappnet ist.



Wirwollen:

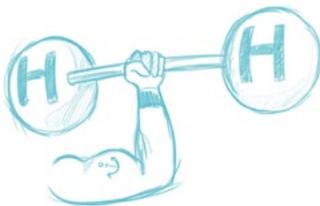


- Neue, innovative Geschäftsmodelle für die Wirtschaft nach Corona
- Verstärkte Nutzung regionaler Angebote, Handwerker und Dienstleistungen
- Regionaler Fokus, globale Relevanz: Konzentration auf lokale Netzwerke
- Kompetenzen: Förderung der Vernetzung von Wirtschaft und Schulen
- Marketing: Gründung einer Standortagentur für die Ansiedelung neuer Betriebe
- Vorübergehende Vermietung leer stehender Flächen an Start-ups, Kultur und Dienstleister
- Gründung eines Innovationslabors für Schlüsseltechnologien und Zukunftsthemen sowie als Treffpunkt für europäische & internationale Netzwerke
- Innovativ und gut für die Welt: neue Arbeitsplätze in den Bereichen Gesundheit, Digitalisierung und Umwelt
- Plastikfreies Leben in Klagenfurt
- Wir holen die 1000 besten Köpfe nach Klagenfurt: Wachstums- und Beschäftigungsprojekte für Österreich



MOBILITÄT

Das Thema steckt voller Widersprüche. Einerseits wollen wir unterwegs sein, andererseits ist es in Zeiten der knapper werdenden Rohstoffe unumgänglich, nachhaltig zu denken und so unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und unseren Mitmenschen wahrzunehmen. Diese Widersprüche müssen vereint und die Möglichkeiten in unserer Stadt so gestaltet werden, dass Mobilität nicht nur für alle verfügbar, sondern auch attraktiv und praktisch ist. In Zeiten massiver Verkehrsaufkommen, steigender Treibstoffpreise und ständiger Parkplatzsuche wird uns das Umsteigen auf eine neue Form der Mobilität beinahe leicht gemacht.



Wir wollen:



- Gemeindeübergreifende Planung von Verkehr, Raumordnung und Standortpolitik
- Umstellung auf alternativ betriebene Fahrzeuge auf kommunaler Ebene
- Smart Parking: schnelle, bequeme Buchung von Parkplätzen mit dem Smartphone
- Stetiger Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes
- Adäquater Wetterschutz an allen Haltestellen
- Haltestellen mit Sitzmöglichkeiten und elektronischen Fahrplananzeigen
- Verstärkte Vermarktung unserer Ladeinfrastruktur für TouristInnen
- Wasserstoff als Energieträger mit Klagenfurt als Modellstadt
- Masterplan für die Stadtlogistik
- Etablierung einer neuen Zulieferstruktur sowie Nutzung von Lastenrädern
- Ausbau besonders stark befahrener Radwege zu „Rad-Highways“



FAMILIE & GEMEINSCHAFT

Klagenfurt ist eine Stadt, in der alle Menschen friedlich und gemeinschaftlich zusammenleben können. Unsere Vision einer guten Urbanität geht von einer gesunden Mischung aus Individualismus und Zusammenhalt aus. Ein gutes Zusammenleben bedeutet für uns als Klagenfurter Volkspartei stets auch ein „Ja“ zu einem Leben mit Kindern. In einem kinderfreundlichen Stadtklima werden Kinder und Jugendliche konsequent gefördert, Frauen und Männer können Familie und Beruf gleichermaßen miteinander vereinbaren – das ist der Schlüssel zu einer demografisch nachhaltigen Stadtgesellschaft. Wir betrachten das Thema Familie gesamtheitlich und generationenübergreifend.



Wirwollen:



- Ausbau und Aufstockung von Pflege und mobiler Betreuung
- Kampagnen zur Förderung von Zivilcourage für alle Generationen
- Neue Spielplätze mit innovativen Konzepten, mit denen Kinder spielend lernen
- Ausbau der universitären Infrastruktur und Ausstattung
- Mehr Angebote, den Pflichtschulabschluss nachholen zu können
- Aus- und Weiterbildungsangebote sichtbarer machen
- Ehrenamtspass mit Vergünstigungen für städtische Einrichtungen und Events
- Förderung von Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung
- Gegen Kinderarmut: „Kinderpass“ für einkommensschwache Familien mit Gutscheinen, freien Eintritten und Vergünstigungen
- Gegen Jugendarbeitslosigkeit: Förderung von Sozial- und Gesundheitsberufen
- Sicherung und Erweiterung bestehender Not- und Beratungsstellen für Opfer häuslicher Gewalt
- Mehr Geld für Deutschkurse zur Förderung der Integration



KLIMA & UMWELT

Klagenfurt ist eine wunderschöne, grüne Stadt und bietet viele wundervolle Wanderwege und gemütliche Spazierrouten. Doch wir laufen Gefahr, diese Rahmenbedingungen aufs Spiel zu setzen. Denn von der Umwelt hängt unsere Lebensqualität und die unserer Kinder und Enkel ab. Wir möchten ihnen eine Welt hinterlassen, in der sie auch in Zukunft gut leben können. Dieses Ziel ist leider in weite Ferne gerückt. Der drohende Klimakollaps, die zur Neige gehenden Erdölreserven und nicht zuletzt der absehbare Wassermangel machen deutlich: Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt. Diese dramatische Situation erfordert eine Veränderung unseres Verhaltens.



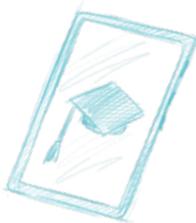
Wir wollen:



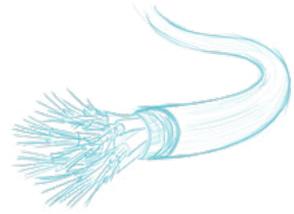
- Klagenfurt soll Teil der 2000-Watt-Gesellschaft werden: Reduzierung eines Drittels des Energieverbrauchs pro Kopf
- Entsiegelung bestehender versiegelter Flächen
- Nebelduschen gegen die sommerliche Hitze in der Innenstadt
- Ausbau von Photovoltaik
- Flächen für städtische Aufforstung bereitstellen
- Schrittweiser Ausbau des städtischen Grüns
- Urban Gardening & Urban Farming: Rekultivierung von Brachflächen und Bepflanzung von Dachflächen
- Gründung der Energie- und Klimaregion Klagenfurt und Umgebung
- Lokale, dezentrale Energieversorgung
- Neue Gebäude als fixer Bestandteil der Energieinfrastruktur
- Einsatz erneuerbarer Energieerzeugung und -speicherung soll verpflichtend werden
- Einführung einer Klagenfurter Klimaschutzverordnung
- Verpflichtende Reduktion der Treibhausgasemissionen, festgeschrieben im Klimabudget

DIGITALISIERUNG

Home-Office, E-Learning und Online-Medizin – die Corona-Krise ist ein Wendepunkt in der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. In der jetzigen Krise zeigt sich der wahre Charakter digitaler Innovationen: Sie machen Unternehmen und Organisationen in Krisenzeiten überlebensfähig. Den Megatrend Digitalisierung wollen wir als Chance nutzen. Auch das Thema Bildung ist eng mit Digitalisierung verbunden. Das Internet hat die Art und Weise, wie wir Wissen aufnehmen und vermitteln, grundlegend verändert. Es kann sich heute niemand mehr leisten, auf lebenslanges Lernen zu verzichten. Es muss uns gelingen, dass Bildungseinrichtungen ihr Bildungsangebot auch online zur Verfügung stellen.



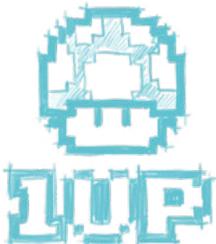
Wirwollen:



- Flächendeckend: Glasfaseranschluss für jeden Haushalt
- Aufklärung über Chancen und Risiken digitaler Technologie bereits in der Volksschule
- Technische Ausstattung für Klagenfurter Schülerinnen und Schüler
- Aufklärung über Cybermobbing, Stärkung der Medienkompetenz in der Schule
- Telemedizin: Workshops zum Thema Digitalisierung für Klagenfurter Ärztinnen und Ärzte
- Digitale Öffnung der Universität für Interessierte
- Universität Klagenfurt als Aushängeschild in Sachen Digitalisierung
- Digitalisierung der Stadtverwaltung
- Unkomplizierte, digitale Kommunikation mit Ämtern und Behörden
- Gründung des „Digital-Clusters“: stärkere Vernetzung von Hochschulen, KMUs und Industrie

KUNST & KULTUR

Klagenfurt ist als Landeshauptstadt Sitz zahlreicher kultureller Einrichtungen, Schauplatz von Kulturveranstaltungen und Heimatstadt vieler Kunschtchaffender. Die Corona-Krise trifft ganz besonders Kulturinstitutionen: Einkommensausfälle von bis zu 100 Prozent und keine erkennbare Perspektive, wie und wann es weitergehen kann – das ist im Jahr 2020 die harte Realität für zahlreiche Kunst- und Kulturschaffende in Österreich. Inmitten dieser Krise beweist der Kulturbetrieb mit zahlreichen (digitalen) Angeboten Innovationskraft und Wandlungsfähigkeit. Die enorme Bedeutung von Kunst und Kultur für die Gesellschaft gilt es mehr denn je hervorzuheben.



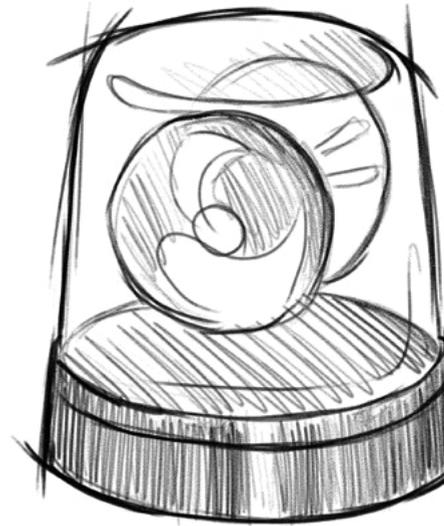
Wir wollen:



- Unterstützung vor allem junger Künstlerinnen und Künstler
- Galerieförderung für heimische Künstlerinnen und Künstler
- Heimisches Kulturwissen fördern (z. B. historische Führungen für Schulen, Tagesstätten und Universitäten)
- Vernetzung von Schulen und Kulturinstitutionen
- Aufladen der Marke Klagenfurt als Literatur- und Kulturstadt
- Schaffung einer „Dachmarke“ und eines Kulturtourismuskonzepts mit dem Magdalensberg, Virunum und dem Zollfeld
- Alternativkino: Vorführungen alternativer Filme
- Förderung von Kunst im öffentlichen Raum (Innenstadt, Parks, Grünanlagen)
- Stärkere Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Förderung kultureller und künstlerischer Bildung für Kinder und Jugendliche
- Klagenfurt ist die einzige Landeshauptstadt ohne Stadtbibliothek – das wollen wir ändern!
- Förderung digitaler Kunst

SICHERHEIT

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Die Stadt Klagenfurt versteht es daher als eine ihrer vorrangigen Aufgaben, für den Schutz ihrer BürgerInnen zu sorgen. Wir wollen, dass bei uns alle Menschen frei und sicher leben können. Die Vergangenheit zeigt, dass unsere Sicherheitskräfte mit ihrer Stärke und Handhabung viele Situationen deeskalieren und gewaltfrei lösen konnten. Diesen Umstand möchten wir beibehalten und wollen den Bereich „Sicherheit“ noch weiter ausbauen. Der Drogenkonsum und dessen Opfer sind in den letzten Jahren leider ein immer wiederkehrendes Thema. Diesem muss man durch Prävention und Gegenmaßnahmen entgegentreten.



Wir wollen:



- Verstärkte Präsenz von Polizei und Ordnungswache im Kampf gegen Drogenkriminalität
- Beseitigung oder Aufwertung von Angsträumen wie dunklen Unterführungen oder verwinkelten, unübersichtlichen Gebäuden
- Mehr Polizeipräsenz, bessere Beleuchtung und ansprechende Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze
- Aufklärungskampagnen zu den Risiken legaler und illegaler Drogen
- Bedarfsgerechter Ausbau von Angeboten in der Drogenprävention
- Gesamtheitliches Sicherheitskonzept für Klagenfurt
- Hilfe zur Selbsthilfe: Förderung der Lebenskompetenz im vorschulischen und schulischen Bereich
- Schulterschluss von Polizei, Ordnungsamt und privaten Sicherheitsfirmen
- „Nachttaxi“: sichere Beförderung für alle KlagenfurterInnen

NACHHALTIGKEIT

Wir leben über unsere Verhältnisse. Wenn wir nicht bald etwas ändern, können wir unseren Planeten nicht mehr retten. Bis 2030 müssen die CO₂-Emissionen halbiert werden, um die Erderwärmung zu reduzieren – das sind nicht einmal zehn Jahre. Daher müssen wir alles tun, um die Folgen dieser Klimaveränderung aufzuhalten. Jeder Schritt zählt und viele kleine Maßnahmen können hier Großes bewegen. Unser Motto muss lauten: Global denken, lokal handeln! Nachhaltige Entwicklung, wie sie die Vereinten Nationen in der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen definiert haben, ist ein Handlungsrahmen für eine zukunftsfähige Politik – auch und gerade auf kommunaler Ebene.



Wirwollen:



- Verankerung von nachhaltiger Entwicklung in der gesamten Stadtverwaltung mit einer eigenen Abteilung
- Kostenloses Infomaterial und Webplattform als Hilfestellung für regionales Einkaufen
- Verzeichnis regionaler ErzeugerInnen sowie von Bio- und Naturkostläden
- Konzept zur einfacheren Rückgabe von Alt-Batterien und Akkus
- Verstärkte Bewusstseinsbildung zu Recycling und Mülltrennung
- Dialog von Bevölkerung, Industrie und Landwirtschaft zum Thema Müllvermeidung fördern
- Optimierung von Recycling in Betrieben
- Alternativen zur Plastikverpackung auf Nutzbarkeit evaluieren und umstellen
- Umstieg auf umweltschonendes, PEFC-zertifiziertes Papier in allen öffentlichen Einrichtungen
- Bewusstseinsbildung zu den Vorteilen PEFC-zertifizierter Produkte in heimischen Unternehmen
- Bewusstseinsbildung zum Thema Lebensmittelverschwendung schon an Kindergärten und Schulen
- Plastikfreie Stadt: Klagenfurt als Vorreiter in Sachen Plastikvermeidung



www.klagenfurter-volkspartei.at



Markus Geiger



Franz Ahm



Marianne Drexler



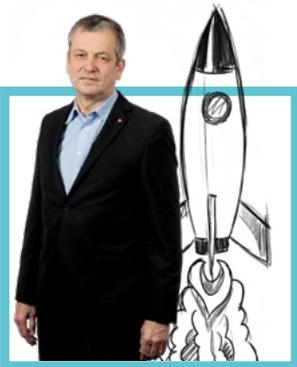
Julian Geier



Dr. Julia Löschnig



Mag. Manfred Jantscher



Maximilian Habenicht



Mag. Susanne Hager



Petra Hairitsch



Daniel Heinrici



Daniel Hornbogner



Dietmar Isopp



Margarete Jeschofnik



Jennifer Kapellari



Horst Peter Krainz, MAS



Verena Kulterer



Mag. Markus Malle



Mag. phil. Anna Ott



Alexander Petritz



Ing. Mag. Elisabeth
Rothmüller-Jannach



Ing. Herbert Taschek



Karl Voitischek



Mag. Christian
Waldmann



Mag. Erich Wappis



Andreas Werkl



Andreas Wiggisser

Impressum

Medieninhaber,
Herausgeber, Verleger:
Klagenfurter Volkspartei
9020 Klagenfurt am Wörthersee,
8.-Mai-Straße 47/2
Tel.: 0463/5862-80, Fax: 0463/5862-17
E-Mail: klagenfurt@oepvkaernten.at
Bildverzeichnis: Helge Bauer
© 2020 Klagenfurter Volkspartei



**Die neue
Volkspartei**

Klagenfurt